J.N. 61026

Randegg am 5. Sept. 1910.

Meine liebe hochverehrte
Gönnerin!

Also heute gilt's. Der erste Zug
ist es dir, unter großer Liebe
Festzug, auf den wir, und mit
uns sich so viele, viele Menschen
freuen. Möge dieser Zug, trotz
aller Mühe u. Plagen, die er mit
sich gebracht u. die leider nicht zu
vermeiden waren, dir auch Freude
bringen! Mögen die Blumen von
Liebe, die am 13. Sept. Zdislawitz

entgegen jubelt u. es in eine
Gloriole hüllt, verklärend u. verschö-
nernd Ihr Herz erfüllen u. Sie
mit Befriedigung auf Ihr groß-
vollendetes Lebenswerk blicken
lassen!
In dieser Erwartung schreibe ich
diese Zeilen, die meine heißesten
Wünsche für Ihr Glück u. Wohl
überbringen sollen. Gebe ihnen
ein günstiges Geschick Erfüllung!
Auch dem lieben jungen Geburts-
tag gratuliere ich herzlich.

Und so schließe ich heute, ohne auf nähere Beantwortung Ihres lieben Briefes vom 30. einzugehen, die ich mir für das nächste Mal aufspare.

Allen lieben verehrten Bewohnern von Zdislawitz viele Empfehlungen.

— In Liebe u. Ehrfurcht küsse ich Ihre Hände, die schon so oft segnend auf meinen Augen ruhten u. sie zu [illegible] werden ließen.

In immer fortdauernder Dankbarkeit, liebste Baronin, Ihre tiefergebene

Adele.